

v. Harbou/Weizsäcker
Einwanderungsrecht

Einwanderungsrecht

Das Recht der Arbeits- und Bildungsmigration

Herausgegeben von

Dr. Frederik v. Harbou
Professor für Rechtswissenschaft
Ernst-Abbe-Hochschule Jena

und

Dr. Esther Weizsäcker
Rechtsanwältin, Berlin

3. Auflage 2025



Zitervorschlag:
v. Harbou/Weizsäcker EinwanderungsR/F. v. Harbou/Weizsäcker § 1 Rn. 1

beck.de

ISBN 978 3 406 82660 3

© 2025 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
Umschlag: Maria Seidel, atelier-seidel.de



chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Verzeichnis der Bearbeiterinnen und Bearbeiter

Katharina Bonnenfant	Vortragende Legationsrätin, Referatsleiterin für die Digitalisierung des Rechts- und Konsularwesens und OZG-Beauftragte im Auswärtigen Amt, Berlin
Dr. Stamatia Devetzi	Professorin für Sozialrecht, Hochschule Fulda
Dr. Christopher von Harbou	Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, München
Dr. Frederik von Harbou	Professor für Rechtswissenschaft mit Schwerpunkten im Öffentlichen Recht und Rechtsphilosophie, Ernst-Abbe-Hochschule Jena
Sven Hasse	Rechtsanwalt, Fachanwalt für Migrations- und Verwaltungsrecht, Berlin
Dr. Holger Hoffmann	Professor a. D. für Staats- und Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre an der Hochschule Bielefeld
Kathleen Neundorf	Oberregierungsrätin, Mitwirkende an der Forschungsstelle Migrationsrecht an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Katja Ponert	Rechtsanwältin, Fachanwältin für Sozialrecht, Berlin
Dr. Christian Scheibenhof	Rechtsanwalt, Fachanwalt für Migrations-, Sozial- und Verwaltungsrecht, Erfurt
Dr. Hannah Tewocht	Rechtsanwältin, Mitwirkende an der Forschungsstelle Migrationsrecht an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Marius Tollenaere ..	Rechtsanwalt, Frankfurt am Main
Dr. Anne Walter	Professorin für Migrations- und Sozialrecht, Hochschule Fulda
Dr. Esther Weizsäcker	Rechtsanwältin, Berlin
Ünal Zeran	Rechtsanwalt, Hamburg

Vorwort

Seit Erscheinen der zweiten Auflage dieses Buchs im Jahr 2020 hat sich im (deutschen) Recht der Bildungs- und Arbeitsmigration wieder einiges geändert – vor allem durch das „Gesetz zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung“, das in mehreren Stufen zwischen November 2023 und Juni 2024 in Kraft getreten ist. Darüber hinaus hat sich aber auch der Diskurs um Arbeits- und Bildungsmigration nach Deutschland weiterentwickelt, denn zumindest in Bezug auf die Liberalisierung der Einwanderung von qualifizierten Arbeitskräften hat sich der Fokus der Diskussionen seither vom „Ob“ zum „Wie“ verlagert. Dies spiegelt sich auch in Aufbau und Inhalt dieses Buchs wider, das im Gegensatz zur Voraufgabe keine eigenständigen Kapitel mehr zu den (rechtsvergleichenden) Perspektiven für ein künftiges deutsches Einwanderungsgesetz und zum allgemeinen europarechtlichen Rahmen enthält. Stattdessen sind den Arbeitgeberpflichten bei der Beschäftigung von Drittstaatsangehörigen und der Digitalisierung von Visaverfahren, die für die praktische Umsetzung eines schrittweise „erwachsen“ werdenden Einwanderungsrechts eine hohe Bedeutung haben, zwei neue Kapitel gewidmet.

Das Erscheinen der dritten Auflage dieses Buchs fällt zusammen mit dem Beginn der 21. Legislaturperiode des Bundestags und der Arbeit der neuen Bundesregierung der Koalition aus CDU, CSU und SPD. Die einzelnen Kapitel wurden bis Ende 2024/Anfang 2025 erstellt; die abschließende Durchsicht und Freigabe der Korrekturfahnen erfolgten parallel zu den Koalitionsverhandlungen und der Veröffentlichung bzw. Unterzeichnung des Koalitionsvertrags im April/Mai 2025. Wir hoffen, dass dieses Buch hilfreich ist für die Orientierung in einem Rechtsgebiet, das (auch laut dem Koalitionsvertrag) in verschiedenen Politikfeldern einen sehr hohen Stellenwert hat. Außerdem hoffen wir, dass dieses Buch zu einer sachlichen Diskussion um die Verbesserung der Regelungen zu Arbeits- und Bildungsmigration und hiermit verbundenen Bereichen beitragen kann – dies gilt insbesondere angesichts der zunehmenden Instrumentalisierung migrationspolitischer Debatten für populistische Zwecke.

Unser herzlicher Dank gilt zunächst den Autorinnen und Autoren, die trotz hoher Arbeitsbelastung in ihren wissenschaftlichen und praktischen Tätigkeiten die Kapitel für dieses Buch in kurzer Zeit überarbeitet oder neu verfasst haben. Die Zusammenarbeit mit diesem Kreis ausgewiesener Expertinnen und Experten ist für uns als Herausgeberin und Herausgeber ein großer Gewinn. Außerdem herzlich bedanken möchten wir

uns beim zuständigen Lektor im C.H. Beck Verlag, Herrn Dr. Ulrich Eisenried, für seinen Einsatz für die dritte Auflage dieses Buchs und die sehr sorgfältige Betreuung, bei unseren Kolleginnen und Kollegen für ihre Unterstützung und bei unseren Familien für ihre Geduld.

Wir wünschen den Leserinnen und Lesern dieses Buchs eine ertragreiche Lektüre. Hinweise auf Fehler und Verbesserungsvorschläge sind sehr willkommen!

Berlin, im Mai 2025

*Frederik von Harbou
und Esther Weizsäcker*

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Bearbeiterinnen und Bearbeiter	V
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV

§ 1 Einleitung

I. Zum Begriff „Einwanderungsrecht“	1
II. Zur Debatte um ein Einwanderungsgesetz	5
III. Zum Aufbau des Buchs	12

§ 2 Migration zum Zweck der Erwerbstätigkeit

I. Vorbemerkung	17
II. Grundlagen des Arbeitsmigrationsrechts	20
1. Begriff der Erwerbstätigkeit	21
2. Berechtigung zu Aufenthalt und Erwerbstätigkeit	22
III. Aufenthaltstitel für eine Beschäftigung	24
1. Grundsätze der Zulassung von Arbeitnehmern aus Drittstaaten	24
2. Aufenthaltserlaubnisse für Fachkräfte (§§ 18a, 18b AufenthG)	35
3. Blaue Karte EU	38
4. Beschäftigung von berufserfahrenen Nicht-Fachkräften mit berufspraktischen Kenntnissen	44
5. Privilegierter Arbeitsmarktzugang für bestimmte Staatsangehörige	47
6. Entsendungen in internationalen Unternehmen	49
7. Sonstige Personengruppen	53
IV. Aufenthaltserlaubnis für eine selbständige Tätigkeit	54
1. Unternehmerinnen und Unternehmer	55
2. Freiberufliche Tätigkeit	60
3. Selbständige Tätigkeit bei Aufenthaltstiteln zu sonstigen Zwecken	61
V. Weitere Aufenthaltszwecke im Bereich der Arbeitsmigration	62
1. Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Arbeitsplatzsuche	62
2. Absolvierung von Praktika außerhalb des Studiums	65
3. EU-Daueraufenthaltsberechtigte	65
VI. Fazit und Ausblick	66

§ 3 Migration zum Zweck des Studiums und der Berufsausbildung

I. Vorbemerkung	71
II. Aufenthalt zum Zweck des Studiums	73
1. Rechtsgrundlagen und Zuständigkeiten	73
2. Voraussetzungen für einen Aufenthaltstitel zum Zweck des Studiums	76
3. Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis während des Studiums	81
4. Zweckwechselverbot	82
5. Aufenthaltsstatus nach erfolgreichem Abschluss des Studiums	82
III. Aufenthalt zum Zweck einer Berufsausbildung	83
1. Rechtsgrundlagen und Zuständigkeiten	83

2. Voraussetzungen für einen Aufenthaltstitel zum Zweck der Berufsausbildung	85
3. Geltungsdauer der Aufenthaltserlaubnis und Verlust des Ausbildungsplatzes	89
4. Zweckwechselverbot	90
5. Aufenthaltsstatus nach erfolgreichem Abschluss der Berufsausbildung	90
IV. Erwerbstätigkeit während des Studiums oder der Berufsausbildung ..	92
1. Beschäftigung während des Studiums	92
2. Nebenbeschäftigung während einer Berufsausbildung	93
3. Selbständige Erwerbstätigkeit während Studium oder Ausbildung ..	93
4. Erwerbstätigkeit während der Arbeitssuche nach Abschluss des Studiums oder der Ausbildung	94
V. Fazit und Ausblick	94

§ 4 Anerkennung ausländischer Bildungs- und Berufsabschlüsse

I. Vorbemerkung	99
II. Grundlagen der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen ..	105
1. Rechtsgrundlagen der Anerkennungsverfahren	106
2. Für die Anerkennung zuständige Stellen	112
3. Das Anerkennungsverfahren	116
4. Der Erwerb inländischer Abschlüsse als Alternative zur Durchführung von Anerkennungsverfahren	125
III. Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse	126
1. Hochschulabschlüsse	127
2. Allgemeinbildende Schulabschlüsse	128
IV. Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen (§ 16d AufenthG)	130
1. Anwendungsbereich	131
2. Aufenthaltserlaubnis für die Durchführung einer Qualifizierungsmaßnahme und anschließender Prüfung gem. § 16d Abs. 1 AufenthG	132
3. Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Anerkennung der Berufsqualifikation bei gleichzeitiger qualifizierter Beschäftigung gem. § 16d Abs. 3 AufenthG	136
4. Aufenthaltserlaubnis für Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen von Vermittlungsabsprachen gem. § 16d Abs. 4 AufenthG	139
5. Aufenthaltserlaubnis für Qualifikationsanalysen gem. § 16d Abs. 6 AufenthG	140
V. Fazit und Ausblick	141

§ 5 Arbeitsmarkt- und Bildungszugang Geflüchteter sowie Regularisierungswege

I. Vorbemerkung	149
II. Rechtsstellung nach Gewährung einer Schutzposition	152
III. Rechtsstellung während des Asylverfahrens oder nach dessen erfolglosem Abschluss	155
1. Integrationskurs, Berufssprachkurs und „Arbeitsgelegenheiten“ ...	157

2. Kita, Schule und Studium	160
3. Hospitation, Praktikum und Freiwilligendienst	162
4. Betriebliche Ausbildung	163
5. Abhängige Beschäftigung	165
6. Selbständige Erwerbstätigkeit	172
7. „Spurwechsel“: Regularisierung des Aufenthalts durch Ausbildung und Beschäftigung	172
IV. Fazit und Ausblick	180

§ 6 Freizügigkeitsrechte von Unionsbürgern und ihren Familienangehörigen

I. Vorbemerkung	185
II. Unionsbürgerschaft	186
III. Freizügigkeitsrechte	189
1. Allgemeine Freizügigkeit Nichterwerbstätiger	192
2. Arbeitnehmerfreizügigkeit	193
3. Niederlassungsfreiheit	195
4. Dienstleistungsfreiheit	197
5. Verbleibeberechtigte Arbeitnehmer und Selbständige	197
6. Daueraufenthalt	202
7. Abgeleitetes Freizügigkeitsrecht	204
IV. Beendigung des Freizügigkeitsrechts	213
1. Feststellung des Nichtbestehens eines Freizügigkeitsrechts	213
2. Verlustfeststellung nach § 6 FreizügG/EU („Ausweisung“)	214
3. Verlustfeststellung nach § 2 Abs. 4 FreizügG/EU (Missbrauchsfälle)	216
V. Sozialleistungsrechtliche Besonderheiten bei Unionsbürgern	216
1. Leistungsausschluss in den ersten drei Monaten	217
2. Leistungsausschluss bei Arbeitssuche	218
3. Leistungsausschluss bei fehlendem Aufenthaltsrecht	219
4. Leistungsausschluss bei Aufenthaltsrecht nach Art. 10 Freizügigkeits-VO	219
5. Kein Leistungsausschluss nach fünfjährigem Aufenthalt	219
6. Leistungsausschlüsse im SGB XII und Überbrückungsleistungen	221
7. Verfassungsrechtliche Bedenken	224
8. Leistungsansprüche nach Fürsorgeabkommen	225
VI. Fazit und Ausblick	227

§ 7 Aufenthaltsrechte aus dem Assoziationsabkommen EWG/Türkei

I. Vorbemerkung	231
II. Verhältnis zu anderen Rechtsnormen	232
III. Rechte türkischer Arbeitnehmer nach Art. 6 ARB 1/80	234
1. Voraussetzungen des Rechts aus Art. 6 ARB 1/80	234
2. Zeitliche Abstufung	236
3. Unterbrechung der Beschäftigung	238
4. Verlust des Rechts aus Art. 6 ARB 1/80	239
IV. Rechte der Familienangehörigen türkischer Arbeitnehmer nach Art. 7 ARB 1/80	240
1. Voraussetzungen des Rechts aus Art. 7 S. 1 ARB 1/80	240

2. Akzessorischer Aufenthalt	242
3. Aufenthalt der Kinder türkischer Arbeitnehmer im Anschluss an eine Berufsausbildung	242
4. Daueraufenthaltsrecht	243
5. Verlust der Rechtstellung	243
V. Standstillklauseln im Assoziationsrecht	244
VI. Fazit und Ausblick	249
§ 8 Zugang zu Sozialleistungen und Sicherung des Lebensunterhalts	
I. Vorbemerkung	251
II. Drittstaatsangehörige	251
1. Erwerbstätigkeit	253
2. Studium und Ausbildung	266
III. Unionsbürger	270
1. Grundsätze	270
2. Erwerbstätigkeit	276
3. Studium und Ausbildung	281
4. Nichterwerbstätige	281
IV. Fazit und Ausblick	283
§ 9 Verfestigung des Aufenthalts und Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit	
I. Vorbemerkung	287
II. Erwerb einer Niederlassungs- oder EU-Daueraufenthaltsurlaubnis ...	288
1. Grundtatbestände der Aufenthaltsverfestigung	289
2. Privilegierungen für bestimmte Erwerbstätige	299
3. Weitere Sondertatbestände der Niederlassungserlaubnis	302
4. Verlust des Aufenthaltsrechts	309
III. Verfestigung des prekären zum erlaubten Aufenthalt	310
1. Regularisierung mittels Ausbildung oder Beschäftigung	311
2. Aufenthaltserlaubnis für gut integrierte Jugendliche und junge Volljährige (§ 25a AufenthG)	311
3. Aufenthaltsgewährung bei nachhaltiger Integration (§ 25b AufenthG)	317
4. Weitere Möglichkeiten des Übergangs vom prekären zum erlaubten Aufenthalt	321
IV. Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit	326
1. Anspruchseinbürgerung	328
2. Ermessenseinbürgerung	335
3. Einbürgerung von Ehegatten, Lebenspartnern und Kindern Deutscher	336
4. Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit	337
V. Fazit und Ausblick	338
§ 10 Familiennachzug zu Drittstaatsangehörigen	
I. Vorbemerkung	345
II. Grundsätze des Familiennachzugs zu Drittstaatsangehörigen	348
1. Die allgemeinen Erteilungsvoraussetzungen	350
2. Die familiäre Lebensgemeinschaft	360
3. Versagungstatbestand: Zweckehe/-adoption, Zwangsehe	364

4. Versagungstatbestände: Unterhaltsgefährdung und Ausweisungsgrund	366
5. Versagungstatbestand: Nachzug zu Gefährdern	368
6. Grundsätze von Akzessorität und Zweckbindung	369
7. Der Aufenthaltstitel des Stambberechtigten	370
8. Wohnraumerfordernis	372
9. Der geschützte Personenkreis: Kernfamilie	373
III. Besonderheiten beim Aufenthalt zum Zweck der Erwerbstätigkeit ..	383
IV. Besonderheiten beim Aufenthalt zum Zweck des Studiums oder der Berufsausbildung	388
V. Besonderheiten beim Familiennachzug zu Geflüchteten	390
1. Erleichterungen beim Nachzug zu Konventionsflüchtlingen	390
2. Anspruch auf Elternnachzug zu minderjährigen Flüchtlingen	391
3. Beschränkungen beim Nachzug zu subsidiär Schutzberechtigten ..	392
VI. Fazit und Ausblick	395

§ 11 Arbeitgeberpflichten bei der Beschäftigung von Drittstaatsangehörigen

I. Vorbemerkung	399
II. Anbahnung der Beschäftigung	401
1. Arbeitsrecht	401
2. Migrationsrecht	414
III. Ereignisse während der Beschäftigung	420
1. Arbeitsrecht	420
2. Migrationsrecht	422
IV. Ende der Beschäftigung	426
1. Arbeitsrecht	426
2. Migrationsrecht	427
V. Sonstige Themen	428
1. Verantwortung des Arbeitgebers bezüglich Auftragnehmern und Arbeitnehmern von Auftragnehmern	428
2. Studenten	429
3. Compliance bei der Auswahl von Arbeitsmigrationsdienstleistern ..	430
VI. Fazit	431

§ 12 Zuständigkeiten, Verfahren, Rechtsschutz

I. Vorbemerkung	433
II. Zuständigkeitsverteilung im föderalen System	435
1. Rechtssetzungsbefugnisse	435
2. Migrationsbehörden	438
III. Verwaltungsverfahren	442
1. Gestaltungsmöglichkeiten im Verfahren	442
2. Grundsätze des Verfahrens zur Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis zu Zwecken der Erwerbstätigkeit	445
3. Visumverfahren	447
4. Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit	452
5. Zustimmung der Ausländerbehörde im Visumverfahren	457
6. Ausländerbehördliches Erteilungs- und Verlängerungsverfahren ...	461
7. Besondere Verfahrensarten	462

8. Verfahren der Migrations- und Migationsdienstleisteraufsichtsbehörden	463
IV. Rechtsschutz	465
1. Rechtsschutz gegen die Visumsversagung	465
2. Rechtsschutz gegen ausländerbehördliche Entscheidungen	466
3. Besonderheiten im Arbeitsmigrationsverfahren	468
V. Fazit und Ausblick	469
§ 13 Digitalisierung des Visumverfahrens	
I. Vorbemerkung	475
II. Die Digitalisierung des Visumverfahrens im Kontext der Verwaltungsdigitalisierung	476
1. Digitalisierungspflicht aus dem Onlinezugangsgesetz	476
2. Ausgangspunkt	477
3. Vorbilder	478
4. Die Plattformfrage	481
5. Zielbildentwicklung	482
III. Zum Umsetzungsprozess	484
1. Operativer Ansatzpunkt	484
2. Politische Rahmenbedingungen	484
3. Umsetzungsstand im Sommer 2025	486
IV. Zur inhaltlichen Seite der Umsetzung	488
V. Herausforderungen im Visumverfahren	491
1. Identifikation	491
2. Unübersichtlichkeit des Aufenthaltsrechts	492
3. Standardisierung	492
4. Willkommenskultur und Kundenfreundlichkeit	493
5. Schnelligkeit versus Sicherheit	493
6. Veränderungsmanagement	494
VI. Fazit und Ausblick	495
1. Ausbau des Auslandsportals	495
2. Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen	496
Sachverzeichnis	499